

An alle unterrichtenden Lehrkräfte
des Faches Evangelische Religionslehre am Gymnasium
an den südbayerischen Gymnasien

Regionale Fortbildungen im Schuljahr 2020/21

Im Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe sehr Sie kommen mit den vielen Beschwerden und Ungereimtheiten einigermaßen zurecht, die gerade zu unserem Lebensalltag gehören. In dieser Situation hat es sich in den letzten Monaten die gute Vernetzung der evangelischen Religionslehrer*innen untereinander als sehr hilfreich erwiesen.

Eine Säule der Vernetzung sind unsere regionalen Fortbildungen, zu denen ich Sie herzlich einlade. So spannend und wichtig das Thema der Veranstaltung mit Prof Ritter „Leiden-Theodizee“ gerade in Zeiten von Corona ist- diese Veranstaltung muss entfallen. Wir können ihn nicht dem Infektionsrisiko aussetzen und er selbst sieht eine Online-Fortbildung gerade zu dieser Thematik als ungeeignetes Format an. Die Münchner bitte ich deshalb, sich für ein anderes Thema anzumelden. Um besser planen zu können, habe ich mich schweren Herzens entschieden, die RFBs in diesem Schuljahr als Onlinefortbildung anzubieten und die Kemptener Fortbildung in den Sommer zu verschieben.

Für die kommenden Jahre plane ich die jeweiligen Themen auch in den anderen Regierungsbezirken anzubieten. Bleiben Sie möglichst Ihrem Regierungsbezirk treu. Die Tagungen sind im BayMBL 2020 Nr. 388, Bekanntmachung vom 12. Juni 2020, Verkündung vom 08.07.2020 und im KABI für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern 2020 Nr. 8 am 01.08.2020 veröffentlicht.

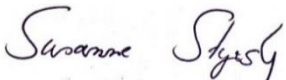
Friedensbildung Religion - Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind - ONLINE.	Schwaben (Nord) 26.01.2021
Zum Umgang mit Hetze, Hass und rassistischer Parole – Menschenrechtsbildung im Religionsunterricht	Kempten 22.06.2021
Glaube und rechtsstaatliche Demokratie: Impulse von Martin Luther bis Jürgen Habermas - ONLINE	Niederbayern 03.02.2021
Liebe – Himmel auf Erden? - ONLINE	Oberbayern (Süd-Ost) 02.03.2021

Die genauen Informationen zur RFB entnehmen Sie bitte der beiliegenden Übersicht. Nach Anmeldeschluss gibt es für die Online-Veranstaltungen über FIBS eine Nachricht mit den nötigen Zugangs-Informationen. Da wir dann keine Zeit für die Anreise benötigen, würde ich die Online - Fortbildungen stets **von 9.00-16.00 Uhr** halten.

Anmeldeschluss ist jeweils **14 Tage** vor der Veranstaltung, für Rosenheim ist es wegen der Faschingsferien bereits Freitag, 11.2.21. Die Anmeldung erfolgt über FIBS.
<https://fibs.alp.dillingen.de/>

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen. Das geht auch online.

Herzliche Grüße


Susanne Styrsky, StDin,
Fachbraterin Süd

Neben den Informationen und dem Austausch zur aktuellen Situation des Religionsunterrichts geht es

Mittwoch, 02.03.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-5 Oberbayern-Südost - ONLINE
Liebe – der Himmel auf Erden?	
Zur Situation von LGBTIQ-Jugendlichen in der Schule Workshop mit zwei Referent*innen der LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation – diversity, München	
Liebe –Himmel auf Erden. Grundlegungen evangelischer Sexualethik des 21. Jahrhunderts Der Vortrag von Susanne Styrsky, Fachberaterin für evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Bayern, für gibt Auskunft über neuere evangelische Veröffentlichungen zur Sexualethik. Anschließend Workshops zeigen Möglichkeiten zur Umsetzung im Themenbereich/Lernbereich 9.5 <i>Liebe – der Himmel auf Erden?</i> auf.	
Mittwoch, 03.02.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-4 Niederbayern-ONLINE
Glaube und rechtsstaatliche Demokratie: Impulse von Martin Luther bis Jürgen Habermas Für Martin Luther war es Aufgabe der Theologie, die vorgefundene Wirklichkeit inklusive der Politik theologisch zu deuten. 500 Jahre später unter völlig anderen staatspolitischen Vorzeichen fordert der Philosoph Jürgen Habermas in einer freiheitlichen politischen Kultur von allen Bürgern eine aktive Auseinandersetzung mit und Toleranz gegenüber religiös begründeten Beiträgen in einer öffentlichen Diskussion. Eine evangelische öffentliche Theologie denkt heute darüber nach, ob und wenn ja, inwiefern religiöse Traditionen und christliche Traditionen im Speziellen überhaupt im staatlichen Handeln Geltung beanspruchen dürfen. In diesem Spannungsfeld bewegt sich der Einführungsvortrag von Ernest Mujkic, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde der LMU München, und Susanne Styrsky, Fachberaterin für evangelische Religionslehre an den Gymnasien in Bayern. In Workshops werden anschließend gemeinsam auf das Gehörte aufbauende Unterrichtsbausteine für die Mittel- oder Oberstufe erarbeitet.	
Dienstag, 22.06.2021 – Neuer Termin 9.15-16.15 Uhr FIBS: E559-Südbayern/20_21-3	87435 Kempten Allgäu Gymnasium Eberhard-Schobacher-Weg 1
1 Zum Umgang mit Hetze, Hass und rassistischer Parole – Menschenrechtsbildung im Religionsunterricht Soziale Medien, Leserbriefe in Zeitungen, Auseinandersetzungen am Stammtisch oder gar in den Familien – Hass, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit breiten sich inflationär aus! Woher kommen diese Aggressionen und Vorurteile, was macht Parolen Dreschen, Populismus und den Verzicht auf Fakten und Argumente so attraktiv? Wir wollen auch darüber diskutieren, wie Respekt und Toleranz im Religionsunterricht thematisiert werden können, wie wir uns selbst einbringen und auf Hass und Parolen reagieren können. Martin Becher, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnis für Toleranz Bayerisches kommt vom Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad zu uns.	
heuer um die folgenden Themen:	
Dienstag, 26.01.2021 9.00-16.00 Uhr	FIBS: E559-Südbayern/20_21-2 Schwaben Nord -ONLINE
Friedensbildung Religion – Warum Fairness und Gerechtigkeit unsere besten Waffen sind. Claudia Kuchenbauer, Pfarrerin mit langjähriger Erfahrung im Schuldienst, Mediatorin und Leiterin der Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung in der ELKB stellt uns Schlussfolgerungen aus der Arbeit des bekannten Kriminologen Christian Pfeiffer vor. Er konnte in verschiedenen Untersuchungen des Kriminologischen Instituts Niedersachsen zeigen, dass junge Menschen nie so wenig gewalttätig waren wie heute. In der Fortbildung werden wir einige seiner Ergebnisse genauer betrachten und diskutieren. Im Ganzen leitet uns die Frage, welche Bedeutung diese Überlegungen in unserem Schulalltag, besonders im Religionsunterricht haben können.	